

**DADINA**Darmstadt-Dieburger
NahverkehrsorganisationVorlage-Nr.: **0340-2011/DDN** vom 07.11.2011Verfasser: **DADINA**

Az./Antrag:

Beschlusslauf:

<i>Nr.</i>	<i>Gremium</i>	<i>Status</i>	<i>Zuständigkeit</i>
1.	Vorstand	N	Zur vorbereitenden Beschlussfassung
2.	Städte- und Gemeindebeirat	N	Zur vorbereitenden Beschlussfassung
3.	Vorstand	N	Zur vorbereitenden Beschlussfassung
4.	Verbandsversammlung	Ö	Zur abschließenden Beschlussfassung

Betreff: **TOP 5
Bilanz 2010****Beschlussvorschlag:**

1. Der beiliegende Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2010 bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Lagebericht und der beiliegende Bericht zur Prüfung der Bilanz werden zur Kenntnis genommen.
2. Der von der Geschäftsführung der DADINA vorgelegte Jahresabschluss 2010 schließt mit einem ausgeglichenen Ergebnis ab.
3. Den außerplanmäßigen Ausgaben über € 20.451 beim Deckungskreis „Verkehrsunternehmen West“ und über € 15.036 beim Deckungskreis „Verrechnungen“ wird zugestimmt. Zur Deckung der außerplanmäßigen Ausgaben stehen Minderausgaben bei den Deckungskreisen „Geschäftskosten“ (€ 469.372), „Verkehrsunternehmen Ost“ (€ 49.736) und „Regionalverkehr Bus“ (€ 140.622) zur Verfügung.
4. Die DADINA-Geschäftsstelle wird beauftragt, zu Punkt 3. (Zusammenfassung der Prüfungsfeststellungen) des Prüfberichtes des Revisionsamtes dem Vorstand eine Stellungnahme abzugeben, damit der Vorstand über das weitere Vorgehen beraten kann.

Begründung:

Zu 1., 2. und 4.:

Als Anlage 1 liegt der Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2010 bei. Dieser wurde vom Revisionsamt der Landkreises Darmstadt-Dieburg am 18.10.2011 in den Geschäftsräumen der DADINA geprüft. Des Weiteren erfolgte die Prüfung in den Büroräumen des Revisionsamtes, offene Fragen hat das Revisionsamt schriftlich mit der DADINA und der Abteilung Finanz- und Rechnungswesen des Landkreises Darmstadt-Dieburg geklärt. Am 18.11.2011 hat das Revisionsamt des Landkreises Darmstadt-Dieburg den beiliegenden Bericht (Anlage 2) über die Abschlussprüfung für das Wirtschaftsjahr 2010 der DADINA vorgelegt. Unter 3. (Zusammenfassung der Prüfungsstellungen) wurden einige grundlegende Feststellungen zur Wirtschafts- und Haushaltsführung der DADINA gemacht. Darüber hinaus gab es keine wesentlichen Einwendungen.

Die Geschäftsstelle wird dem Vorstand hierzu berichten und Lösungsvorschläge für die Zukunft machen.

Zu 3.:

Als Anlage 3 liegt der Vergleich zwischen den geplanten Aufwendungen und den tatsächlichen Aufwendungen differenziert nach den einzelnen Kostenstellen und Aufträgen bei. In Anlage 4 erfolgt eine Zusammenfassung des Ergebnisses der Kostenstellen und Aufträge auf Basis der im Wirtschaftsplan definierten Deckungskreise.

Bei den Deckungskreisen „Verkehrsunternehmen West“ und „Verrechnungen“ ergibt sich eine Überschreitung des im Wirtschaftsplan definierten Planansatzes. Dies hat folgende Gründe:

Deckungskreis Verkehrsunternehmen West

Mit dem von der HEAG mobiBus kommerziell bedienten Linienbündel „Darmstadt-Kranichstein“ wird der Ort Urberach der Stadt Rödermark bedient. Die DADINA war der Auffassung, dass ihr für die Bedienung des Ortes ein Anspruch gegenüber der KVG Offenbach aus dem Infrastrukturkostenausgleich zusteht, auch wenn sie keinen Ausgleich an die HEAG mobiBus leistet.

In Verhandlungen mit der KVG Offenbach konnte erreicht werden, dass diese den Anspruch ab dem Jahr 2009 anerkennt, allerdings nicht für die Jahre 2007 und 2008. Die für diese Jahre gebildeten sonstigen Forderungen mussten aufgelöst werden, so dass ein aperiodischer Aufwand von ca. € 60.000 zu verbuchen war.

Deckungskreis Verrechnungen

Die DADINA verteilt die Einnahmen aus den Tarifangeboten City-Ticket, HandyTicket, MobiTick, Semesterticket und TicketShop. Das zu verteilende Umsatzvolumen beträgt ca. € 10 Mio. Beim Defizit des Deckungskreises handelt es sich um Abrechnungsdifferenzen. Dies wird ggf. mit der Abrechnung in 2011 verrechnet.

Deckung der Mehraufwendungen

Die Mehraufwendungen bei den Deckungskreisen „Verkehrsunternehmen West“ und „Verrechnungen“ können durch Minderaufwendungen beim Deckungskreis „Geschäftskosten“ kompensiert werden. Des Weiteren gibt es Minderaufwendungen bei den Deckungskreisen „Verkehrsunternehmen Ost“ und „Regionalverkehr Bus“. Bei den einzelnen Deckungskreisen bzw. Einzelaufträgen ergeben sich folgende Einsparungen gegenüber dem Wirtschaftsplan:

- Deckungskreis Geschäftskosten (Einsparung ca. € 470.000): Die geplanten Abschreibungen für die Beschaffung zusätzlicher Züge auf der Odenwaldbahn wurden über den Auftrag „Regionalverkehr Bahn“ abgerechnet, so dass es dort zu Mehr-

aufwendungen kam. Des Weiteren erfolgte seitens des ASV Darmstadt für den geplanten Ausbau von Haltestellen keine Zuschusszusage, so dass die Umsetzung ausblieb. Daher gab es keine Abschreibungen aus den geplanten Investitionen.

- Deckungskreis Verkehrsunternehmen Ost: Für die Finanzierung dieser Linien wurden ca. € 40.000 der Zuschussmittel des Landes Hessen aus der Infrastrukturkostenhilfe umgewidmet. Bisher wurden mit diesen Mitteln die Fahrplanhefte finanziert, welche nun über die Kostenstelle „D 0104 Marketing“ gebucht werden.
- Deckungskreis Regionalverkehr Bus: Für die Abrechnung des Regionalverkehrs wurden in den Vorjahren Rückstellungen gebildet. Da die tatsächlichen Aufwendungen niedriger lagen, ergab sich ein außerplanmäßiger Ertrag.

Insgesamt gesehen konnte der über den Beschluss zum Wirtschaftsplan 2010 vorgegebene Rahmen der von der Stadt Darmstadt und dem Landkreis Darmstadt-Dieburg bereitgestellten Mittel eingehalten werden. Beim Landkreis Darmstadt-Dieburg wurden ca. € 380.000 weniger benötigt als geplant, bei der Stadt Darmstadt ergab sich eine Unterschreitung des Planansatzes von ca. € 200.000.

Anlagen:

- Jahresabschluss 2010
- Bericht über Abschlussprüfung 2010
- Soll-Ist-Vergleich Jahresabschluss 2010
- Soll-Ist Vergleich 2010 nach Deckungskreisen